



MPF: Brain Gain – 700.000 € jährlich für international herausragende Stipendiaten

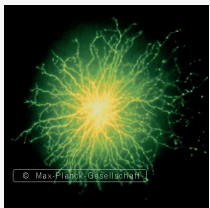


Mit bis zu jährlich 700.000 € finanziert die **Max-Planck-Förderstiftung** Stipendien, um herausragende Nachwuchswissenschaftler frühzeitig für Deutschland zu gewinnen. Dadurch werden besonders begabte ausländische Studenten auf eine erstklassige Doktorandenausbildung an einer International Max Planck Research School (IMPRS) vorbereitet. Die **MPF** setzt sich so für einen Brain Gain ein und unterstützt die Attraktivität und Konkurrenzfähigkeit Deutschlands als Wissenschaftsstandort.

Besonders talentierte ausländische Nachwuchsforscher entscheiden sich häufig bereits als Bachelor für eine wissenschaftliche Laufbahn. Alle großen wissenschaftlichen Organisationen werben international um diese Top-Talente. Damit die **Max-Planck-Institute** dabei nicht leer ausgehen, stellt die **MPF** diese Bachelor-Stipendien zur Verfügung. Können Sie uns helfen?

www.mpg.de/instituteProjekteEinrichtungen/schoolauswahl/index.html

MPG/MPI: Ranking und Studien



Max-Planck-Gesellschaft Nr. 2 weltweit und lange vor allen großen europäischen Namen

Vor allem in den Feldern Physik, Astronomie, Chemie und Biologie zählen Max-Planck-Wissenschaftler zur Weltspitze. In einem Ranking der amerikanischen ScienceWatch platziert sich die Forschungsorganisation auf der Basis der Anzahl der Zitierungen ihrer Publikationen direkt hinter Spitzenreiter Harvard University. Danach erschienen zwischen 1999 und 2009 rund 69 000 Veröffentlichungen aus der **MPG**, die etwa 1,3 Millionen Mal von anderen Wissenschaftlern aufgegriffen wurden. Während Harvard mit rund 95 000 Veröffentlichung und rund 2,5 Millionen Zitierungen vor allem die Bereiche Klinische Medizin, Molekularbiologie und Genetik sowie Neurowissenschaften und Immunbiologie dominiert, setzte sich die **MPG** in Physik und Astronomie an die Spitze und belegt in Chemie und den biologischen Disziplinen Platz 2.

www.sciencewatch.com/inter/ins/09/09Top20Overall



Starke Marke

Die internationale Marketingagentur Vivaldi Partners hat eine Studie zum Zukunftspotenzial der vier großen deutschen Forschungsinstitute erstellt. Analysiert wurden neben der **MPG** auch die Leibniz- und Helmholtz-Gemeinschaft sowie die Fraunhofer-Gesellschaft. Der **MPG** wird dabei insgesamt die größte Markenstärke und auch das höchste Zukunftspotential bescheinigt. Der stärkste Wirtschaftsbezug wird naturgemäß bei der Fraunhofer-Gesellschaft gesehen. Dies wirkt sich zwar sehr positiv auf die Fraunhofer-Institute aus, berge jedoch in Zeiten der Wirtschaftskrise auch besondere finanzielle Risiken.

www.welt.de/die-welt/wissen/article4594336



Wie Du mir, so ich Dir: Musik-Downloads

Musik-Downloads sind vor allem unter Jugendlichen populär. Dazu gehören auch illegale Downloads – jede Sekunde geschieht das zehn Mal, wie der Bundesverband Musikindustrie gezählt hat. Den dadurch entstehenden wirtschaftlichen Schaden beziffert der Verband auf rund 350 Millionen Euro jährlich. Ausgerechnet in diesem Markt haben Tobias Regner vom Jenaer MPI für Ökonomik und Javier A. Barria vom Imperial College London das Online-Musik-Label Magnatune entdeckt – ein Musterbeispiel für faires Kaufverhalten beim Musik-Download. Es zeigt: Soziale Präferenzen können dazu führen, dass sich Menschen nicht rein opportunistisch verhalten und darauf verzichten, ihren eigenen finanziellen Gewinn zu maximieren. Regner und Barria haben das Zahlungsverhalten der Magnatune-Kunden analysiert.

www.idw-online.de/pages/de/news327610



MaxPlanckForschung Spezial 2009: Innovation

Ernährung, Gesundheit, Energie – das sind drei der Felder, auf denen Grundlagenforschung praktischen Nutzen abwirft. Das aktuelle Spezialheft „Innovation“ des Wissenschaftsmagazins „MaxPlanck-Forschung“ vermittelt einen Eindruck davon, wie Max-Planck-Wissenschaftler helfen, die Herausforderungen von Klimaveränderung, Ressourcenknappheit und demografischem Wandel zu meistern.

www.mpg.de/bilderBerichteDokumente/multimedial/mpForschung/2009